



18. Life Science Dialogue Heidelberg
26. September 2019

Mangelernährung – Mehr Aufmerksamkeit für das Zuwenig

Einladung zum 18. Kamingsgespräch mit Prof. Dr. med. Christian Sina

Direktor des Instituts für Ernährungsmedizin am Universitätsklinikum Lübeck
Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologe und Ernährungsmediziner



Dr. Rainer Wild
STIFTUNG

Stiftung für gesunde Ernährung

Der Life Science Dialogue Heidelberg – Kamingespräche zur Zukunft von Medizin, Gesundheit und Ernährung

Der Life Science Dialogue Heidelberg ist ein Diskussionsforum, das sich globalen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen in den sogenannten Life Sciences stellt. In einem bewusst persönlich gehaltenen Rahmen und im Kreis ausgewählter Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft werden Zukunftsthemen interdisziplinär diskutiert.

Agenda

26. September 2019

Empfang: 18:00 Uhr – Beginn: 18:30 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Rainer Wild, *Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg*

Mangelernährung – Mehr Aufmerksamkeit für das Zuwenig

Einladung zum 18. Kamingespräch mit Prof. Dr. med. Christian Sina

Direktor des Instituts für Ernährungsmedizin am Universitätsklinikum Lübeck

Abendessen auf Einladung der Dr. Rainer Wild-Stiftung ab 20:30 Uhr

Moderation:

Werner Eckert, *SWR Mainz*

Veranstaltungsort:

Conference Center der
Dr. Rainer Wild Holding
Mittelgewannweg 10
69123 Heidelberg

Anmeldung: www.gesunde-ernaehrung.org,

Tel: +49 6221 7511 - 210 oder E-Mail an:

veranstaltungen@gesunde-ernaehrung.org

Anmeldeschluss: 19. September 2019

Wir weisen alle Teilnehmer darauf hin, dass während der Veranstaltung Fotoaufnahmen angefertigt werden. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung behält sich vor, angefertigte Bilder im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verwenden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Mangelernährung kann als Zustand einer ungenügenden Energie- und oder Nährstoffversorgung und daraus resultierenden ungünstigen Folgen definiert werden. Viele Studien zeigen, dass Mangelernährung Lebensqualität, (Ko-)morbidität und Mortalität negativ beeinflusst und damit zusammenhängend die Belastung des Gesundheitssystems vervielfacht. Denn auch die Zusammenhänge zwischen Pflegebedürftigkeit und Mangelernährungsrisiko sind in der Literatur beschrieben. Mangelernährung begünstigende Faktoren können chronische Krankheiten, medikamentöse Behandlung oder auch Appetitlosigkeit sowie nachlassende geistige Leistung sein. Insofern ist Mangelernährung keineswegs nur eine Erscheinung unter Schwerstkranken im klinischen Kontext, sondern ein Problem, das längst mitten in der Gesellschaft angekommen ist. Von aktuell rund 3,5 Millionen Pflegebedürftigen werden 75 % im häuslichen Umfeld versorgt, der überwiegende Anteil durch Angehörige.

In all diesen Bereichen fehlt es an Grundlegendem. Noch wird Mangelernährung in Lehre und Ausbildung von Fachkräften nicht angemessen behandelt, sodass Beratungsangebote, Schwerpunktpraxen und Schnittstellen zur Behandlung fehlen. Vor allem aber mangelt es an Problembewusstsein und Kommunikation.

Vor dem Hintergrund der immensen Adipositas-Problematik und deren sozioökonomischen Auswirkungen scheint selbst in Politik und Fachkreisen für Mangelernährung und deren Risiken kein Raum mehr zu sein. Anders ist es kaum zu erklären, dass das Thema Mangelernährung nicht annähernd die nötige Aufmerksamkeit erfährt. Denn wie beim Übergewicht gilt auch für die Mangelernährung: Die beste Behandlung ist die Prävention.

Prof. Dr. med. Christian Sina, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologe, Ernährungsmediziner und Direktor des Instituts für Ernährungsmedizin am Universitätsklinikum Lübeck, ist ein ausgewiesener Experte. Als exzellenter Netzwerker und Initiator eines Modells für integrierte Versorgung am Universitätsklinikum ist er bestens dafür prädestiniert, im Rahmen des 18. Life Science Dialogue sowohl die Vielfalt der Mangelernährungsproblematik als auch die Handlungschancen aufzuzeigen.

Prof. Dr. med. Christian Sina ist seit 2016 Direktor des Instituts für Ernährungsmedizin am Universitätsklinikum Lübeck und Leiter des Studiengangs Medizinische Ernährungswissenschaft. Zuvor war er Oberarzt am Universitätsklinikum Lübeck. Herr Prof. Sina ist Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologe und Ernährungsmediziner. Seine Schwerpunktthemen umfassen die Themen Mangelernährung, Personalisierte Ernährung sowie das menschliche Mikrobiom.

Werner Eckert ist Wissenschaftsjournalist und seit 1984 beim Südwestfernsehen / Südwestrundfunk SWR. Er ist Leiter der Redaktion „Umwelt und Ernährung“ des SWR und international im Einsatz für die ARD als Radio-Korrespondent bei Klima- und Umweltkonferenzen. Für den SWR2 ist er Fachkorrespondent und moderiert das SWR2 Forum.

Prof. Dr. Rainer Wild ist Unternehmer, Wissenschaftler und Stifter. Nach dem Studium und der Promotion in Chemie sowie einem Aufbaustudium in Wirtschaftswissenschaften trat er in die von seinem Vater Rudolf Wild gegründeten Rudolf Wild-Werke in Eppelheim ein und wirkte dort 20 Jahre als geschäftsführender Gesellschafter. 1997 gründete er die Heidelberger Naturfarben, ein Unternehmen, das heute unter dem Namen Tinti GmbH und Co. KG Badezusätze und kosmetische Produkte für Kinder herstellt. Seine unternehmerischen Beteiligungen sind seit 2002 in der Dr. Rainer Wild Holding gebündelt. Prof. Wild hatte viele Jahre einen Lehrauftrag an der Universität Hohenheim. Diese ernannte ihn zum Honorarprofessor und verlieh ihm die Würde des Ehrensenators und Ehrendoktors. 1991 gründete er in Heidelberg die nach ihm benannte Stiftung für gesunde Ernährung. 2009 gründete er die Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur, die die künstlerische und kulturelle Auseinandersetzung mit dem Thema „Frucht“ in der Kunst des 20. und 21. Jahrhundert fördert.

Die **Dr. Rainer Wild-Stiftung** ist eine der führenden Wissensplattformen für den interdisziplinären, wissenschaftlichen Austausch zum Thema „Gesunde Ernährung“. Als gemeinnützige, unabhängige Stiftung zur Förderung von Forschung und Entwicklung gesunder Ernährung richtet sie sich an alle, die beruflich mit dem Thema Ernährung befasst sind. Die Stiftung arbeitet mit einem interdisziplinären Ansatz und auf wissenschaftlicher Basis in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung, Lehre und Beratung, Wirtschaft, Medien und Politik. Sie entwickelt Plattformen für den Wissensaustausch und -transfer im Bereich Ernährung, initiiert Modellprojekte, publiziert Fachbeiträge und bietet fachbezogene Fort- und Weiterbildungen. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung wurde 1991 in Heidelberg von Prof. Dr. Rainer Wild gegründet. 2016 feierte sie ihr 25-jähriges Jubiläum.

Dr. Rainer Wild-Stiftung

Mittelgewannweg 10 · 69123 Heidelberg
Tel: 06221 7511 - 210 · info@gesunde-ernaehrung.org
www.gesunde-ernaehrung.org